

OKTOBER - NOVEMBER 26

Herbst

Nachrichten
für die
Evangelisch-
Lutherische
Gemeinde
Freising



Unser Kirchen Fenster



DU BIST MEIN ...

2 INHALT

2	EDITORIAL
3-5	THEMA: DU BIST MEIN
6-8	AUS DEM KV
9	KIRCHENMUSIK
10-13	KALENDER
14-15	KINDER & JUGEND
16-18	GOTTESDIENSTE
19	FRIEDENSDEKADE & GEMEINDE UM FREISING
20-21	DEKANAT
22	GEMEINDE & DEMOKRATIE
23	BILDERBOGEN
24	DIAKONIE & KITA
25	GEMEINDE & UMWELT
26-27	TREFFPUNKTE
29	BESINNUNG
30	NAMEN & ANSCHRIFTEN

LIEBE MENSCHEN AUS UNSERER GEMEINDE!



Es war nicht bei einer Hochzeit, es war bei der Trauerfeier für einen überraschend früh gestorbenen Freund, wo mir das biblische Wort „Du bist mein“ (Jesaja 43,1) sehr eindrücklich begegnet ist.

Der Pfarrer, selbst gut befreundet mit dem Verstorbenen, hat in seiner Ansprache das Leben unseres Freundes als ein Leben unter diesem Wort beschrieben. Voll Vertrauen, von Gott behütet und getragen zu sein und dadurch mit seinen Begabungen und Fähigkeiten Gott und den Mitmenschen zugehörig und verpflichtet. Der Freund habe das gelebt und weitergegeben. Und es gelte für uns alle. „Er würde sagen: Leute, ich bin gerufen worden. Aber ihr bleibt da, im Leben. Führt weiter, was wir zusammen angefangen haben. Verliert euer Vertrauen nicht und stellt euch der Forderung Gottes, sie ist die Forderung des Lebens.“

Ob als göttliches Wort verstanden oder ob Menschen es zueinander sagen – „Du bist mein“ beinhaltet beides, Zuspruch und Bindung. Es benennt eine Beziehung. Es macht frei von Einsamkeit, verspricht Nähe und Schutz. Zugleich nimmt es ungebundene Freiheit, macht zugehörig, ruft in Verantwortung.

In diesem Heft haben wir versucht, dem etwas nachzugehen auf der Spur der Verbindung von Menschen, die ihre Liebe zueinander unter Gottes Segen stellen.

Birgitta Sutor

IMPRESSUM:

UNSER KIRCHENFENSTER

Herausgeber: Kirchenvorstand, Martin-Luther-Str. 10, 85354 Freising
kirchenfenster.freising@elkb.de

Redaktionsteam: Josephine Gräfin von Brühl, Margarete Forgber, Meyer
Hoesch de Orellana, Lena Peller, Thomas Schickinger, Birgitta Sutor

Gestaltung: Thomas Schickinger, Birgitta Sutor

Titelbild: Markus Spiske/unsplash

Druck: GemeindebriefDruckerei

<https://www.gemeindebriefdruckerei.de>

NÄCHSTE AUSGABE

Winter: Dezember 26 - Februar 27
erscheint Ende November 2026
Redaktionsschluss: 20.10.2026

INTERNET

www.freising-evangelisch.de



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Freising

„Du bist mein ...“ – im Segen verbunden

Es gibt Sätze, die man sich sein Leben lang wünscht zu hören. „Du bist mein“ ist so ein Satz. Er klingt nach Nähe, nach Zugehörigkeit, nach Schutz, und zugleich nach einer Bindung. Genau das liegt in dem, was Gott seinem Volk zuspricht: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“ (Jesaja 43,1) Eine Zusage, bedingungslos, ohne Vorleistung, ohne Kleingedrucktes, ein Ruf in eine gegenseitige Beziehung.

Vielleicht ist das der Grund, warum so viele Menschen gerade jetzt wieder danach suchen. In diesem Jahr haben wir in unserer Gemeinde außergewöhnlich viele Taufen gefeiert. Junge Eltern, die für ihr Kind den Schutz und Segen Gottes wünschen. Man spürt die Sehnsucht nach etwas, das mehr ist als der Alltag, die Suche nach Verankerung, nach einem Schutzraum, auch wenn der kirchliche Alltag vielen fremd geworden ist.

Wie groß diese Sehnsucht ist, hat sich auch bei der bundesweiten Aktion „Einfach heiraten 2026“ gezeigt. Mehr als fünftausend Paare haben sich deutschlandweit kirchlich trauen oder segnen lassen, am Nordseestrand, im Riesenrad, in der Kneipe und, überraschend oft, in ganz gewöhnlichen Kirchen. Kein langes Vorgespräch, kein organisatorischer Aufwand, keine hohen Kosten. Wer wollte, konnte sich noch am selben Morgen entscheiden und am Abend schon getraut sein. Der Weg zum kirchlichen Segen wurde hier durch den Abbau von Hürden leichter gemacht. Bedeutet das auch einen Abbau von Verbindlichkeit?



Wir haben mit Dekan Christian Weigl gesprochen. Im Juni haben er und sein Team einen ganzen Tag lang in der Kapelle des Münchner Flughafens Paare gesegnet und getraut, mitten im Trubel von Ankunft und Abflug, zwischen Rollkoffern und Reisenden. Im Interview erzählt er, wie er die Menschen dort erlebt hat.

Die Fragen des Redaktionsteams haben Josephine von Brühl, Margarete Forger und Birgitta Sutor zusammengestellt.

Gespräch mit Dekan Christian Weigl

Seit wann gibt es die Aktion „Einfach heiraten“? Was waren die Beweggründe dafür?

Die Aktion gibt es seit 2023, sie war eine Idee der bayerischen Landeskirche. In diesem Jahr haben sich 12 der 20 evangelischen Landeskirchen an der Aktion beteiligt.

Der Hintergrund war der Versuch, den Segen, sozusagen eine „Kernkompetenz von Kirche“, ganz niedrigschwellig zugänglich zu machen. Und tatsächlich haben die Erfahrungen gezeigt, wie groß die Sehnsucht danach ist. Kirche mag für viele „out“ sein, Segen ist es nicht. Und der braucht keine Bürokratie und keine anderen Hemmnisse.

4 | THEMA: DU BIST MEIN

Es gibt ja offenbar ein Vorgespräch. Ist das anders als bei einer klassischen kirchlichen Trauung?

Ein klares „Ja“. Inhaltlich entspricht das, worüber man sich seelsorgerlich austauscht, durchaus einem klassischen Vorgespräch. Der Unterschied liegt in der Verdichtung: Ich habe zwanzig bis dreißig Minuten Zeit. Interessanterweise lassen sich die Paare darauf sehr offen ein, sie wollen in diesem kurzen Moment regelrecht ihr Herz ausschütten.

Ist es die Scheu vor einer aufwendigen Hochzeitsfeier oder die Scheu vor der Institution Kirche, die den Ausschlag gibt, sich für „einfach heiraten“ zu entscheiden? Oder noch etwas ganz anderes?

Die Scheu vor einer teuren Feier spielt eher keine Rolle, die Scheu vor der Institution schon eher. In der Regel steckt ein echtes seelisches Bedürfnis dahinter: der Wunsch, endlich zueinander Ja zu sagen, was in der Familie oder der eigenen Kirche vielleicht nicht möglich war. Für manche ist das Sich-Segnen-Lassen ein Zeichen von Dankbarkeit und Demut, wenn sie gemeinsam eine schwere Beziehungskrise oder eine Krankheit überstanden haben. Andere suchen Innigkeit statt Party, oder sie wollen gerade diesen Moment festhalten, in dem sie sich von Gott behütet wissen, weil ihnen ihr Miteinander so kostbar ist. Die Gründe sind letztlich unendlich vielfältig.

Muss man für die Segensfeier Mitglied einer christlichen Kirche sein?

Nein, müssen muss man dafür gar nichts.

Wie entscheiden Sie, ob Sie das Paar trauen oder segnen? Gibt es dafür klare Kriterien?

Ich wüsste ehrlich nicht, welche Umstände vorliegen müssten, damit ich Menschen, die sich auf den Weg zu einem Segen machen, diesen Segen verweigere. Das kann ich mir kaum vorstellen.

Bei einer Trauung muss formal natürlich erst die standesamtliche Bescheinigung vorliegen.

Macht es einen Unterschied, ob die Feier in einer Gemeinde oder an einem Ort ohne Gemeinde stattfindet?

Das kann ich nicht pauschal beantworten. In vielen Gemeinden findet „Einfach heiraten“ ja im Kirchenraum statt. Wir machen es am Flughafen, einfach weil wir ihn haben und weil dieser Ort selbst schon etwas Besonderes ist. Für unsere Paare spielt das, denke ich, schon eine Rolle. Sie stehen der traditionellen Kirche und dem gewohnten kirchlichen Ambiente ein Stück weit distanziert gegenüber, sind davon aber auch nicht so weit entfernt, dass sie es ganz ablehnen würden. Da trifft eine Flughafenkapelle genau den richtigen Ton.



Bild: Markus

Bei einer Trauung werden Fragen gestellt, die die Paare vor Gott und der Gemeinde auf etwas verpflichten. Ist das bei den „Einfach heiraten“-Feiern auch so?

Ja, selbstverständlich, auch beim Segen, nur eben ohne Ringwechsel. „Einfach heiraten“ für eine „Trauung light“ zu halten, oder das bewusst so zu unterstellen, ist ein großer Irrtum. Es gibt keine „Trauung light“. Bei allem, was hier leicht und unkompliziert ist, bringen die Paare eine große Ernsthaftigkeit mit, wenn es um ihren Wunsch nach Segen geht.

Könnten Sie sich auch ein Angebot „Einfach taufen“ vorstellen?

Ja, das könnte ich mir vorstellen. Das Wort „einfach“ bedeutet keine Trivialisierung und kein Hinweis auf etwas Unseriöses. Warum sollte ein solches Taufangebot also nicht denkbar sein?

Was war die überraschendste Begegnung oder Geschichte, die Ihnen bei „Einfach heiraten“ begegnet ist?



Spiske/Unsplash

2024 hatte ich ein Paar, das eigentlich niemals hätte heiraten dürfen.

Er war aus der katholischen Kirche ausgetreten, sie war ukrainisch-orthodox, und ihre Kirche weigerte sich, sie mit einem ausgetretenen Katholiken zu verheiraten. Sie hatten kleine Kinder und seit Jahren eine intakte, innige Beziehung. Die Braut hat vor Erleichterung und Glück geweint: „Endlich dürfen wir vor Gott Ja zueinander sagen.“ Mit der Segnung hat sie im Grunde die Hochzeit nachgeholt, die nie stattfinden konnte,

und sie stand tatsächlich im weißen Brautkleid vor mir. Das hat mich sehr berührt, und es hat mir vor Augen geführt, was unsere kirchlichen, mitunter allzu korrekten und ideologischen Bestimmungen bei Menschen anrichten können.

Es gibt Kritik, die Kirche passe sich mit einem solchen Angebot zu sehr dem Zeitgeist an? Suche nach dem Event? Segen „to go“?

Ich halte diese Kritik für nicht angemessen, sie verkennet die Bedürfnisse der Menschen, die zu uns kommen. „Prüft alles, aber das Gute behaltet“, sagt Paulus. Das Zeitgeist-Argument macht es sich etwas einfach, finde ich. Und warum nicht Segen „to go“? Wird der Segen dadurch schlechter, dass er unterwegs empfangen wird? Diese Art von Kritik mag ich nicht, sie unterstellt, dass alles, was der Zeit vielleicht etwas mehr entspricht, automatisch schlechter sein muss.

Gab es Momente, in denen Sie das Gefühl hatten, dieser Rahmen stößt an Grenzen, etwa wenn ein Paar mehr wollte oder brauchte, als in der Kürze der Zeit möglich war?

Solche Momente gibt es sicher, ich persönlich habe sie nicht erlebt. Die Paare, die ich getroffen habe, wussten sehr genau, was sie brauchten. Sie kommen keineswegs unvorbereitet, sie haben innerlich ihre Einstellungen geprüft und ihre eigenen Widerstände wahrgenommen, bevor sie zu uns kommen.

Was braucht ein Segen, damit er trägt, wenn es weder viel Vorbereitung noch eine dauerhafte Bindung an eine Gemeinde gibt?

Nur eines: Vertrauen. Das ist übrigens eine ganz evangelische Antwort. Wann trägt einen Gott? Wenn man ihm vertraut.

Entstehen durch diese Aktion auch neue Kontakte zu den Ortsgemeinden oder bleibt es meist bei diesem einen besonderen Moment?

Dazu kann ich wenig sagen, wir verfolgen ja nicht, was die Menschen tun, wenn sie wieder von uns weggehen. Eines möchte ich festhalten: Diese Menschen haben der Kirche als solcher jedenfalls nicht den Rücken gekehrt. Sie haben sie in einem anderen Zusammenhang erlebt, der, wenn frühere Begegnungen eher ungut verlaufen sind, manches wieder geradegerückt haben mag. Vielleicht führt der Weg manche so wieder ein Stück näher an die eigene Ortsgemeinde heran.

Was wünschen Sie sich von den Gemeinden vor Ort, damit aus einem solchen Kontakt mehr werden kann?

Seid offen. Offen für die Vielfalt an Lebensentwürfen und Biografien. Nicht einordnen, nicht werten, nicht reglementieren, sondern einfach sein lassen. Sagt den Menschen nicht, wie sie zu leben haben, freut euch einfach, dass sie da sind. Genau da, wo Menschen zugestanden wird, dass sie einfach sein dürfen, finden sie Kontakt und ein Zuhause. Da wächst Verbundenheit, da entsteht Heimat, auch in der Kirche.

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH



Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

„Wer einmal sexualisierte Gewalt erlebt hat, trägt oft ein Leben lang an den Folgen. Deshalb ist es unsere Pflicht als Kirchengemeinde, hinzuschauen, zu schützen und vorzubeugen.“

Für dieses Ziel hat die Landessynode 2020 ein Präventionsgesetz verabschiedet. Dieses Gesetz ist eine Selbstverpflichtung, alle Arbeitsbereiche in Kirche und Diakonie auf Risiken zu überprüfen und Vorkehrungen zu treffen, damit sexualisierte Gewalt erst gar nicht passiert – oder, wenn doch, rasch und konsequent gehandelt wird.

Einbeziehung der Gemeinde

Seit 2024 hat der Kirchenvorstand ein Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt für alle Bereiche unserer Kirchengemeinde erarbeitet, wie es für die Kinder- und Jugendarbeit bereits seit mehreren Jahren etabliert ist. Ein wichtiger Bestandteil des Prozesses war die Beteiligung der Gemeinde: Gemeinsam mit Mitarbeitenden und Gemeindegliedern wurde konkret überlegt: Wo besteht ein erhöhtes Risiko für Übergriffe? Welche Schutzmaßnahmen sind nötig und praktikabel? Zahlreiche Menschen haben sich mit ihren Perspektiven und Erfahrungen eingebracht – sei es durch ausgefüllte Fragebögen oder persönliche Gespräche.

Schutzkonzept als dauerhafte Aufgabe

Das erarbeitete Schutzkonzept für unsere Gemeinde wurde der landeskirchlichen Prüfstelle vorgelegt und genehmigt. Im Juni 2026 hat der Kirchenvorstand das Konzept verabschiedet. Auf Wunsch kann es im Pfarramt eingesehen werden. Auf der Gemeindehomepage sind alle relevanten Informationen zusammengefasst.

Das Schutzkonzept enthält klare Verhaltensregeln, verbindliche Standards für Schulungen für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende und strukturierte Vorgaben für den Umgang mit Verdachtsfällen. Es ist kein einmaliger Abschluss, sondern ein wachsendes Instrument, das regelmäßig überprüft und weiterentwickelt wird.

Ansprechperson

In allen Gemeindezentren und auf der Homepage ist der Kontakt zu unserer Ansprechperson in Freising veröffentlicht und leicht zu finden. Hier im Gemeindebrief auf der Rückseite bei den Namen und Adressen. Wir sind dankbar, dass **Diakonin Angela Senft** diese Aufgabe übernimmt.

Das Wichtigste ist, dass alle mitmachen und niemand die Augen verschließt nach dem Motto: Sowas kommt doch bei uns nicht vor! Sexualisierte Gewalt kann überall geschehen. Als Christen sind wir dazu verpflichtet, Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene, die unsere Angebote wahrnehmen und uns vertrauen, vor Machtmissbrauch und sexualisierter Gewalt zu schützen, so gut wir können. Unsere Kirchengemeinde soll ein sicherer Ort sein für alle.

Diakonin Angela Senft, unsere Ansprechperson und Präventionsbeauftragte im Dekanat Freising, bietet am Montag, 23. November im Gemeindehaus für alle, die in unserer Gemeinde aktiv mitarbeiten, eine Basisschulung an.
Beginn: 19 Uhr

Aus dem Kirchenvorstand

Jahresrechnung 2025

Die Abrechnung für die Gemeinde (ohne Kindergarten) ergab ein Plus von gut 10.000€. Dabei spielen Einmaleffekte aufgrund der Stellenwechsel und Vakanzen im Jahr 2025 eine wichtige Rolle. Es entfiel zum Beispiel zeitweise die Anmietung einer Pfarrwohnung. Aber auch die Maßnahmen zur besseren Planung und zum Einsparen von Kosten zeigen weiter Wirkung. Dies ist insbesondere ein Verdienst unserer Kirchenpflegerin Lisa Weilemann. Liebe Lisa, dir gilt ein besonderer Dank für die hervorragende Arbeit der letzten Jahre (siehe S. 8)!

Kindertagesstätte

Es wird intensiv an der Bildung eines Zweckverbands gearbeitet, der die Kindertagesstätten im Dekanat zentral verwaltet. Der Kita-Ausschuss, die Leitung der Kita und der Kirchenvorstand haben dazu die nötigen Eckpunkte diskutiert, um die Interessen der Mitarbeitenden gut zu berücksichtigen, den administrativen Übergang für die Familien reibungslos zu gestalten und das pädagogische Profil der Kita zu erhalten. Diese Punkte fließen nun in die Arbeit an der Satzung des Zweckverbands ein. Das Vorhaben geht gut voran und verspricht eine deutliche Entlastung des Pfarrteams von Verwaltungsaufgaben.

ACK-Verband

Es wird vorerst keine Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen gegründet, da sich die katholische Stadtkirche gegen diese Organisationsform entschieden hat. Die fruchtbare Zusammenarbeit mit der Stadtkirche und den freikirchlichen Gemeinden wird deshalb wie gewohnt direkt bei konkreten Projekten stattfinden, wie zum Beispiel beim Gottesdienst zur Einheit der Christen.

Kirchendach

Wegen fehlender Zusagen zu Fördergeldern zum Denkmalschutz verzögert sich die Genehmigung der Landeskirche für die Sanierung des Dachs. Deshalb kann leider erst 2027 mit den Arbeiten begonnen werden. Trotz dieses Dämpfers ist die Finanzierung des Projekts weiter auf einem guten Weg.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre nicht nachlassende Spendenbereitschaft. Der aktuelle Spendenstand beträgt 48.344,09€.
(Ziel für 2027: 100.000€).



KV-Sitzungen

**CHK Mittwoch
28. Oktober
EPI Montag
7. Dezember**
jeweils 19:30 Uhr

Zum öffentlichen Teil der Sitzung sind Zuhörer aus der Gemeinde herzlich willkommen. Die Tagesordnung für die nächste Sitzung finden Sie unter:
https://www.freising-evangelisch.de/ueber_uns/kirchenvorstand/aktuell



Wenn Sie das "Kirchenfenster" direkt nach Erscheinen in Ihr E-Mail-Postfach bekommen möchten, melden Sie sich bitte einfach hier an.

Verabschiedung und Neubeginn



Manuel König



Xiaohong Duan



Lisa Weilemann

Lisa Weilemann

Kirchenpflegerin von 2020 bis 2026. Dank ihrer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit bei der Haushaltüberwachung konnten wir den Haushalt 2025 ohne roten Zahlen abschließen!

Manuel König

Schweren Herzens verabschieden wir Manuel aus dem Kirchenvorstand. Am Grill beim Gemeindefest, im Zeltlagerteam, als KV-Vertrauensmann 2018-2024, Manu hat Gemeindeleben vielfältig und verantwortlich mitgestaltet. Er zieht nun weg aus Freising – zum Glück hat er feste Familienbande hierher, so dass wir uns hoffentlich ab und zu noch begegnen werden. Im Namen Großer und Kleiner aus der Gemeinde und im Namen des Kirchenvorstands: Pfuat di, Manuel! Danke für alles!

Xiaohong (Hong) Duan

begrüßen wir als neue Stimme im Kirchenvorstand. Sie und ihre Familie sind keine neuen Gesichter in der Gemeinde. Hong ist mit Sohn Kuan und Tochter Li seit 10 Jahren im Kindergottesdienst-Team aktiv, arbeitet mit bei Kirche Kunterbunt und immer dort, wo jemand gebraucht wird. Im KV ihre Erfahrungen für unsere Werte, für Akzeptanz und Toleranz einzubringen, ist ihr wichtig. Willkommen, Hong!

Liebe Lisa,

ganz herzlichen Dank für dein großes Engagement als Kirchenpflegerin!

Du hast dich reingefuchst, uns im Kirchenvorstand tolle Präsentationen zur Haushaltsplanung vorgestellt. Du hattest die Gabe, immer das wirklich Nötige im Blick zu haben und gut finanziell vorauszuplanen. Das wird uns fehlen, das werden wir merken!

Als Kirchenvorsteherin wirst du die Gemeindegarbeit weiter unterstützen, darüber freuen wir uns!

Bleib behütet – nochmal Danke für alles!

Deine Meye im Namen des Kirchenvorstands

Verabschiedung von Manuel König und Einführung von Xiaohong Duan

am 11. Oktober im Gottesdienst um 9:30 Uhr in der Christi-Himmelfahrts-Kirche.

Wann wir Lisa Weilemann öffentlich danken und sie vom Dienst als Kirchenpflegerin entpflichten, werden wir rechtzeitig bekanntgeben.

Vorschau:



Am **dritten Adventssonntag um 17 Uhr** findet das Adventskonzert mit offenem Singen statt. Die Kantorei singt adventliche Musik aus verschiedenen Jahrhunderten, im Wech-

sel dazu sind alle eingeladen, in bekannte und unbekannte Adventslieder einzustimmen. Den Abschluss des Abends bildet eine gemeinsame Mahlzeit im Gemeindehaus, zu der alle herzlich eingeladen sind!



Mitsingmusical

„Judith und das Wunder der Schöpfung“

Bereits zum 4. Mal bietet die Stiftung Creative Kirche ein **Musicalprojekt zum Mitsingen** an. In „Judith und das Wunder der

Schöpfung“ geht es um die großen Fragen unserer Zeit: wie bewahren wir die Schöpfung, wie gehen wir mit unterschiedlichen Meinungen um, wie lässt sich die Flut an Desinformation bekämpfen?

Für dieses Projekt kommt am **10. April 2027 in Nürnberg** ein Chor mit bis zu 2000 Sänger*innen zusammen, um das Musical

gemeinsam mit einem professionellen Ensemble und Band aufzuführen.

Die Proben erfolgen in Kleingruppen, so auch hier in Freising, wo wir uns an fünf Proben-Vor- bzw. -Nachmittagen gemeinsam vorbereiten. Herzliche Einladung, mitzusingen! Ob Jung oder Alt, Anfänger oder Fortgeschrittene, Musicalesfahrene oder Erstkontakte – alle sind willkommen!

Weitere Informationen zur Anmeldung und den Proben bei Maria Heidecker.

Mobil: 0160 925 585 48

Krach für's Dach

Benefizkonzert der Jugend am Samstag, 17. Oktober 2026 ab 17 Uhr

Siehe S. 14

Musical (Ur-)Aufführungen

Du. Bühne. Mose - nicht perfekt und doch berufen

Extra für unsere Kirchengemeinde geschrieben, erzählt das Musical von Christina Dreesbach die Geschichte von Mose – lebendig, berührend und inspirierend. Seit September probt das Ensemble, unter der Leitung von Christina Dreesbach und unterstützt von vielen Ehrenamtlichen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für das Kirchendach wird gebeten!
Herzliche Einladung!

Am Samstag, 14. November um 19 Uhr und Sonntag, 15. November um 17 Uhr wird das Stück

in der Christi-Himmelfahrts-Kirche zur Aufführung gebracht – ein abendfüllendes Programm für groß und klein.



Freitag 2.10.



Die Demokratie feiern – wir sind dabei!

Lange Nacht der Demokratie in der Freisinger Innenstadt.

Wir sind dabei mit

Unser Kreuz hat keine Haken

Evang. Jugend im Dekanat

18:30-23 Uhr Untere Hauptstraße vor dem Bayerischen Hof

Religion und Demokratie –

„Tisch der Religionen“

21-21:45 Uhr, Marienplatz

Gebet um Frieden mit

Vertretern der evangelischen, katholischen und islamischen Gemeinde,

21:45-22 Uhr, St. Georg

Demokratie: Die beste aller

Staatsformen? "Frauen im

Dialog" am Montag, 5.10.

9-11 Uhr, Gemeindehaus

Mehr auf S. 22

Sonntag 4.10.



Erntedank und Ehrenamtsdank

Herzliche Einladung zum **Erntedankgottesdienst in der Christi-Himmelfahrts-Kirche um 9:30 Uhr!**

Wir danken Gott für alles, was wächst und gedeiht – dazu gehört auch eine lebendige Gemeindearbeit mit vielen Mitarbeitern.

Deshalb verbinden wir in diesem

Jahr den Erntedankgottesdienst mit dem Ehrenamtsdank.

"Unsere Gemeindewiese"

Unter diesem Thema laden wir im Anschluss an den Gottesdienst herzlich zum Imbiss und Feiern ein!

Der Posaunenchor gestaltet den Teamgottesdienst musikalisch, auch das ist Ausdruck des Danks.

Samstag 10.10.



Gartenaktion im Paul-Gerhardt-Haus

Mithilfe gesucht! **Am Samstagvormittag von 9-12 Uhr** wollen wir den großen Garten rund um das Paul-Gerhardt-Haus für den

Winter vorbereiten.

Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt, Gartenhandschuhe bitte selbst mitbringen!

Sonntag 11.10.



Erntedank im Epiphanius-Zentrum

Mit allen Familien wollen wir Gott für die Ernte dieses Jahres danken! Dazu feiern wir einen fröhlichen **Gottesdienst für Jung und Alt um 11 Uhr** im EPI. Auch der EPI-Chor ist wieder mit dabei und sorgt für den gewohnten Schwung.

Im Anschluss freuen wir uns auf ein leckeres gemeinsames Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Denn wir glauben: Gott kann man gar nicht genug danken für all das, was wir haben! Herzliche Einladung!

Samstag, 17.10.



Krach für's Dach

Gartenaktion im Epiphanius-Zentrum

Wer hilft mit am **Samstagmorgen von 9-12 Uhr**, das EPI winterfit zu machen? Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt, Gartenhandschuhe bitte selbst mitbringen!

Benefizkonzert der Jugend

Am Samstagabend veranstaltet die Evangelische Jugend zugunsten der Sanierung des Kirchendachs ein Punkrock-Konzert „Krach für's Dach“ im **Gemeindehaus! Beginn: 17 Uhr**

Gottesdienst mal anders und Kindergottesdienst

Herzliche Einladung wieder an die ganze Gemeinde **um 11 Uhr** zum Sonntagsgottesdienst in anderer Form in der **Christi-Himmelfahrts-Kirche!**

Wir beginnen gemeinsam, mit dem Licht der Christuskerze

verabschieden wir die Kinder zum **Kindergottesdienst im Großen Saal** im Gemeindehaus. Im Anschluss freuen wir uns, wenn wir zusammen noch Kaffee trinken und miteinander ins Gespräch kommen.

Sonntag, 18.10.



Gottesdienst zum Männersonntag

Seit 80 Jahren begeht die evangelische Kirche in Deutschland am dritten Sonntag im Oktober den Männersonntag.

In diesem Jahr gestalten unser Prädikant Hans-Ulrich Staemmler und das Team des

Männerfrühstücks dazu den **Gottesdienst um 9:30 Uhr in der Christi-Himmelfahrts-Kirche.**

Alle sind eingeladen, diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern!

Sonntag, 25.10.



Kinderbibeltag in Langenbach

Ökumenischer Kinderbibeltag in Langenbach für alle Kinder von der Vorschule bis zur 6. Klasse am **Samstag von 10-16 Uhr.**

Mehr auf S. 15

Samstag 31. 10.



Zeitansage am Reformationstag

„KI – und wo bleibt der Mensch“ ist das Motto des „Zeitansage“-Gottesdienstes am **31. Oktober um 19 Uhr in der Christi-Himmelfahrts-Kirche.** Die Kanzelrede hält Dr. Benjamin Lange. Mehr auf S. 21

Sonntag, 8.11.



Ökumenische Friedensdekade „courageiert widerständig“

Auftakt der Friedensdekade 2026 ist im Abendmahls-Gottesdienst **um 9:30 Uhr in der Christi-Himmelfahrts-Kirche**, geleitet von Pfarrerin Meye Hoesch de Orellana und Prädikant Hans Staemmler. Das gesamte Programm der 10 Friedenstage auf S.19

Samstag, Sonntag 14./15.11.



Musical

„Du.Bühne.Mose – nicht perfekt und doch berufen“

Die Ur-Aufführungen des eigens für unsere Gemeinde geschriebenen Musicals in der **Christi-Himmelfahrts-Kirche!**

Am Samstag um 19 Uhr

Am Sonntag um 17 Uhr

Mehr auf S. 9

Der Sonntagsgottesdienst um 9:30 Uhr in der CHK entfällt.

Dienstag 17.11.



Nacht der Lichter

Taizé-Gebetsabend zum Abschluss der Friedensdekade mit Musik, Liedern, Stille und Gebet in der kerzenerleuchteten

Christi-Himmelfahrts-Kirche ab 19 Uhr. Der Abend dauert etwa 1,5 Stunden mit offenem Kommen und Gehen.

Mittwoch 18.11.



Buß- und Bettag

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Buß- und Bettag **um 19 Uhr in der Christi-Himmelfahrts-Kirche** zum Thema „Bitte wenden! Mit dir beginnt Neues!“

Wir feiern in diesem Gottesdienst Abendmahl und es gibt wieder die Möglichkeit sich persönlich segnen zu lassen.

Freitag, 20.11.



Korbiniansvesper

Wie alle Jahre wieder wird die Korbiniansvesper im Dom mit Prozession im ökumenischen Geiste begangen. **Beginn ist**

um 17.30 Uhr. Die Details standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest, bitte beachten Sie zeitnahe Bekanntmachungen.

Samstag 21.11.



Kirche Kunterbunt

Am **Samstag von 15-18 Uhr** ist in der Christi-Himmelfahrts-Kirche und im Gemeindehaus wieder der Gemeinde-Nachmittag für Groß und Klein mit Gottesdienst, kreativen Stationen und gemeinsamem Essen.

Sonntag 22.11.

Gedenken der Verstorbenen Ewigkeitssonntag

Zum Gedenkgottesdienst um **9:30 Uhr in der Christi-Himmelfahrts-Kirche** laden wir besonders alle ein, die im letzten Jahr oder auch schon länger einen lieben Angehörigen verloren haben. Es werden die

Namen der im vergangenen Jahr Verstorbenen verlesen und Sie können für den Menschen, an den Sie denken, eine Kerze anzünden. Im Anschluss ist bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit für Gespräche und Austausch.



Montag 23.11.

Basisschulung

Diakonin Angela Senft, unsere Präventionsbeauftragte im Dekanat Freising bietet an diesem Abend im **Gemeindehaus** für alle, die in unserer Gemeinde

aktiv mitarbeiten, eine Basis-schulung an.

Beginn: 19 Uhr

Mehr zum Schutzkonzept zur Prävention auf S. 6



Sonntag 29.11.

Brot
für die Welt



1. Advent – Kraft zum Leben schöpfen

Am großen Adventskranz wird im Gottesdienst **um 9:30 Uhr in der Christi-Himmelfahrts-Kirche** die erste Kerze entzündet. Das neue Kirchenjahr beginnt. Wir schauen über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus bei der Eröffnung der **Spendenaktion 2026/2027 von Brot für die Welt**. Sie steht unter dem Motto „Kraft zum Leben schöpfen“.

Im **Epiphanias-Zentrum** feiern wir **um 11 Uhr** einen Gottesdienst für Jung und Alt, singen Adventslieder, entzünden die erste Kerze am Adventskranz und freuen uns, dass wieder diese besondere Zeit beginnt! Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Kirchenkaffee mit leckerem Adventsgebäck. Herzliche Einladung vom Familiengottesdienst-Team.

Krach für's Dach

Liebe Gemeinde,
dass unser Kirchendach dringend saniert werden muss, ist mittlerweile kein Geheimnis mehr. Um dieses große Vorhaben zu unterstützen, haben wir uns als Evangelische Jugend überlegt: Wir wollen nicht nur zuschauen, sondern aktiv mithelfen! Und weil wir finden, dass man für einen so guten Zweck ruhig mal ein bisschen lauter werden darf, haben wir etwas Besonderes auf die Beine gestellt.

Am Samstag, den 17. Oktober 2026, veranstalten wir das Benefiz-Konzert „Krach für's Dach“! Es beginnt um 17 Uhr.

An diesem Abend verwandeln wir unsere Räumlichkeiten in eine echte Konzerthalle. Wir freuen uns riesig auf großartige lokale Bands – allen voran unseren Headliner „Kentucky schreit“ –, die ordentlich Stimmung in die Bude bringen werden. Es wird ein Abend voller Energie, toller Gemeinschaft und handgemachter Musik für junge und junggebliebene Leute aus Freising und Umgebung.

Das Wichtigste an diesem Abend: Jeder einzelne Euro aus den Eintrittsgeldern und dem Getränkeverkauf fließt zu 100 Prozent direkt in die Sanierung unseres Kirchendaches!

Dank der großartigen Unterstützung lokaler Sponsoren können wir unsere Vorabkosten dabei extrem gering halten.

Wir suchen helfende Hände!

Das gesamte Konzert wird von uns komplett ehrenamtlich organisiert. Da wir mit 150 bis 200 Gästen rechnen, suchen wir noch tatkräftige Unterstützung für unsere Crew am Konzertabend. Ob für eine unkomplizierte Schicht an der Abendkasse, hinter der Getränkebar oder als starke Hand beim Auf- und Abbau – wir freuen uns über jeden aus der Gemeinde, der uns ein oder zwei Stunden seiner Zeit schenkt! Wer Lust hat mitzuhelfen, darf sich gerne ganz unverbindlich bei uns melden.

Und auch wenn Punkrock vielleicht nicht bei jedem von Ihnen auf der täglichen Playlist steht: Kommen Sie trotzdem sehr gerne vorbei! Trinken Sie ein kühles Getränk, schauen Sie sich an, was die Jugend hier auf die Beine stellt, und unterstützen Sie durch Ihr Kommen ganz unkompliziert unsere Kirche.

Wir freuen uns wahnsinnig auf einen unvergesslichen, lauten und erfolgreichen Abend mit Ihnen und Euch!

Herzliche Grüße
Euer Orga-Team „Krach für's Dach“
EJ.Freising@elkb.de





Konfirmation 2027

Konfi-Kurs
2026/2027

48 junge Menschen haben sich dafür entschieden, sich für den diesjährigen Konfi-Kurs anzumelden und im April 2027 ihre Konfirmation zu feiern. Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit!



**Herzliche Einladung an alle
Kinder in der Grundschule
zum LICHTERFEST
am Samstag, 5. Dezember
von 10-14 Uhr im
Epiphanias-Zentrum!**

Wir bereiten uns auf Weihnachten vor mit Bastelaktionen und einer adventlichen Geschichte.

Es wird auch einen kleinen Imbiss geben. Bitte Mäppchen, Kleber und Schere mitbringen!

Wir freuen uns über eine Spende für die Ausgaben vor Ort.

**Anmeldung bis zum 28.11. an
meyer.hoeschdeorellana@elkb.de
oder über das Pfarramt.**

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir freuen uns auf einen kreativen Vormittag mit euch!

PfarrerIn Meyer Hoesch de Orellana
und Team



Du hast Lust, eine spannende Geschichte aus der Bibel zu entdecken, einen Tag mit anderen Kindern zu verbringen und dabei zu spielen, singen, basteln, ...

Dann bist du bei unserem ökumenischen Kinderbibeltag in **Langenbach** genau richtig!

Alle Kinder von der Vorschule bis zur 6. Klasse sind herzlich eingeladen, **am 31.10. von 10-16 Uhr** mit dabei zu sein. Für ein leckeres Mittagessen im Pfarrsaal St. Nikolaus von der Flüe ist gesorgt!

**Weitere Infos gibt's auf unserer
Homepage www.freising-evangelisch.de**



**Herzliche
Einladung
zum Gemeinde-
Nachmittag für
Groß und Klein
mit Gottesdienst, kreativen Stationen
und gemeinsamem Essen.**

Wann: Samstag 21.11. von 15-18 Uhr

**Wo: Christi-Himmelfahrts-Kirche
und Gemeindehaus**

Kontakt: Pia Hechtl 08161 2349542



Infos zu Angeboten
für Familien
und Kinder
anfordern bei

meyer.hoeschdeorellana@elkb.de

16 | GOTTESDIENSTE

SONNTAG, FEIERTAG	CHRISTI- HIMMELFAHRTS- KIRCHE	PAUL- GERHARDT- HAUS	EPIPHANIAS- ZENTRUM	UM- LAND
4. Oktober 18. So. n. Trinitatis Erntedankfest	9:30 (Team) + A(W) mit Mitarbeiterdank	19:00 Abendstille Taizé		
7. Oktober Mittwoch	18:30-18:50 Stille vor Gott			
11. Oktober 19. So. n. Trinitatis	9:30 (Weigl) + A(S)	19:00 Abendstille Taizé	11:00 Familien- gottesdienst + A(S) (Urbansky+ Team) + Mittag- essen	
14. Oktober Mittwoch	18:30-18:50 Stille vor Gott			
18. Oktober 20. So. n. Trinitatis	11:00 Gottesdienst mal anders (Team) 11:00 Kigo	19:00 Abendstille Taizé		
21. Oktober Mittwoch	18:30-18:50 Stille vor Gott			
25. Oktober 21. So. n. Trinitatis	9:30 GD zum Männersonn- tag (Staemmler + Team)	19:00 Abendstille Taizé	11:00 (von Brühl) + A(S) + Kirchen- kaffee	
28. Oktober Mittwoch	18:30-18:50 Stille vor Gott			
31. Oktober Samstag Reformationstag	19:00 Zeitansage (Weigl) mit Empfang			
1. November 22. So. n. Trinitatis	9:30 (Mundry)	11:00 (Früstück) + A(W) 19:00 Abendstille Taizé		
4. November Mittwoch	18:30-18:50 Stille vor Gott			
8. November Drittletzter So. im Kirchenjahr	9:30 (Staemmler/Hoesch) + A(S) Auftakt zur Friedensdekade	19:00 Abendstille Taizé		
14. November Samstag	19:00 Musical			
15. November Vorletzter So. im Kirchenjahr	9:30 kein GD! Kein Kigo! 17 Uhr Musical!	19:00 Abendstille Taizé	11:00 (Sutor)	
17. November Dienstag	19:00 Nacht der Lichter (Team)			
18. November Mittwoch Buß und Bettag	19:00 (Hoesch/Früstück) + A(W) Segnungsgottesdienst			

Legende: Gd = Gottesdienst, A = Abendmahlsgottesdienst, W= Wein, S= Saft, Kigo = Kindergottesdienst, Zol = Zolling, Laba = Langenbach

SONNTAG, FEIERTAG	CHRISTI- HIMMELFAHRTS- KIRCHE	PAUL- GERHARDT- HAUS	EPIPHANIAS- ZENTRUM	UM- LAND
21. November Samstag	15:00-18:00 Uhr Kirche Kunterbunt			
22. November Letzter So. im Kir- chenjahr	9:30 Ewigkeitssonntag mit Totengedenken (Team) + Kirchenkaffee	19:00 Abendstille Taizé	Kein GD!	
25. November Mittwoch	18:30-18:50 Stille vor Gott			
29. November 1. Advent	9:30 (von Brühl) GD Brot für die Welt	19:00 Abendstille Taizé	11:00 Familien- gottesdienst (Urbansky) + Kirchenkaffee	
2. Dezember Mittwoch	18:30-18:50 Stille vor Gott			

Kunstprojekt Altarbilder Epiphania-Zentrum



Unsere Altarbilder für's EPI entwickeln sich immer weiter! Im Moment werden sie nach und nach farblich gestaltet und sehen täglich ein wenig anders aus. Wir sind gespannt, wie der kreative Prozess weiterlaufen wird.

Wann die Bilder feierlich enthüllt werden, erfahren Sie rechtzeitig auf unserer Homepage, in unseren Social Media-Accounts, über Aushänge und bei den Abkündigungen in unseren Gottesdiensten. Hier sehen Sie einen kleinen Zwischenstand von Anfang Juli.

Pfarrerin Manuela Urbansky im Radio

Auch in diesem Jahr ist Pfarrerin Manuela Urbansky wieder mit kleinen Impulsen im Radio zu hören!

Siebenmal wird es ab Ende September wieder heißen „Auf ein Wort mit Manuela Urbansky“. Immer abends um 21:58 Uhr auf Bayern 3 und zusätzlich von Mon-

tag bis Freitag um 22:58 Uhr auf Bayern 1. Die Termine sind: 29.9., 1.10., 3.10., 5.10., 7.10., 9.10. und 11.10.2026.

Alle Folgen gibt's auch als Podcast zum Nachhören auf unserer Homepage (www.freising-evangelisch.de)

Viel Vergnügen beim Reinhören!



18 | GOTTESDIENSTE

KINDER- UND FAMILIENGOTTESDIENSTE

KINDERGOTTESDIENSTE

18. Okt. 11:00 Uhr Christi-Himmelfahrts-Kirche
13. Dez. 11:00 Uhr Christi-Himmelfahrts-Kirche

FAMILIENFREUNDLICHE GOTTESDIENSTE

11. Okt. 11:00 Uhr Familiengottesdienst zum
Erntedank + Mittagessen,
Epiphania-Zentrum
14. Nov. Samstag 19 Uhr Musical
Christi-Himmelfahrts-Kirche
15. Nov. Sonntag 17 Uhr Musical
Christi-Himmelfahrts-Kirche
21. Nov. Samstag 15-18 Uhr, Kirche Kunterbunt
Christi-Himmelfahrts-Kirche
29. Nov. 11:00 Uhr Familiengottesdienst zum
1. Advent, Epiphania-Zentrum

HOCHSCHULGOTTESDIENSTE

Termine unter <http://www.hsg-freising.de>

GOTTESDIENSTE IN SENIORENEINRICHTUNGEN

SENIORENZENTRUM ROTKREUZSTR. 21

Jeden Freitag um 10:00 Uhr
Gottesdienst in ökumenischer Gemeinschaft
im Wechsel evangelisch/katholisch betreut
(Mundry/Sutor)

WOHNSTIFT HEILIGGEISTGASSE 17

An jedem 2. Freitag im Monat um 15:00 Uhr in
der Bibliothek (Früstück)

SENIORENPFLEGE HAUS CORBINIAN, AMSELSTR. 1

An jedem 2. Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr
(Früstück)

SENIORENWOHNPAK STEINBERGER ERDINGER STR. 22

Alle 2 Monate am 1. Dienstag im Monat um
15:30 Uhr (Sutor)

SENIORENZENTRUM ZOLLING

An jedem 2. Freitag im Monat
um 16:00 Uhr (Hoesch de Orellana/Staemmler)

SENIORENPFLEGE HAUS ST. MARTIN AM BACHWINKEL 1, MARZLING

An jedem 3. Dienstag im Monat um 15:30 Uhr
(Sutor) 3. November (!) ökum. Gedenken der
Verstorbenen

GEDENKGOTTESDIENSTE

ÖKUMENISCHE GEDENKFEIER FÜR DIE STERNENKINDER

Waldfriedhof, Mainburger Str. 89 (Aussegnungs-
halle und Stele). 9. Dezember um 16:00 Uhr
(Weigl/Wolters und Team)

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST DES KLINIKUMS FREISING FÜR DIE VERSTORBENEN

Kapelle im Klinikum, 28. Oktober um 19:00 Uhr
(Weigl/Wolters und Team)

ANDACHTEN

ABENDSTILLE TAIZÉ

Sonntag 19:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus
(nicht in den Schulferien)

FRIEDENSGETET

1. Montag im Monat 19:00 Uhr und 8./16. Nov.(!)
Christi-Himmelfahrts-Kirche
(nicht in den Schulferien)

STILLE VOR GOTT

Jeden Mittwoch
18:30-18:50 Uhr
Christi-Himmelfahrts-Kirche



Friedensdekade 2026

So 8. Nov. 9:30 Uhr
Eröffnungsgottesdienst
Christi-Himmelfahrts-Kirche
So 8. Nov. 19:00 Uhr
Abendstille Taizé
Paul-Gerhardt-Haus

Mo 9. Nov. 19:00 Uhr
Friedensgebet
Christi-Himmelfahrts-Kirche
Mi 11. Nov. 18:30 Uhr
Stille vor Gott
Christi-Himmelfahrts-Kirche
So 15. Nov. 19:00 Uhr
Abendstille Taizé
Paul-Gerhardt-Haus
Mo 16. Nov. 19:00 Uhr
Friedensgebet
Christi-Himmelfahrts-Kirche

Di 17. Nov. 19:00 Uhr
Nacht der Lichter
Christi-Himmelfahrts-Kirche
Mi 18. Nov. 19:00 Uhr
Gottesdienst am Buß- und
Bettag "Bitte wenden!
Mit dir beginnt Neues!"
mit Abendmahl und der
Möglichkeit zur **Segnung**
Christi-Himmelfahrts-Kirche



Auf einen Blick: Evangelisches Leben in Langenbach, Marzling, Haag und Zolling

Ansprechpartnerin
für Zolling und Haag:
Pfarrerin Meye Hoesch de Orellana

Ansprechpartnerin
für Marzling und Langenbach:
Pfarrerin Manuela Urbansky

ZOLLING

Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Johannes
der Täufer

GOTTESDIENSTE IM SENIORENZENTRUM

An jedem 2. Freitag im Monat um 16:00 Uhr
(Hoesch de Orellana/Staemmler)



LANGENBACH

Ökumenischer Kinderbibeltag
Samstag, 31. Oktober 10-16 Uhr
St. Nikolaus v.d. Flüe

MARZLING SENIORENPFLEGE

HAUS ST. MARTIN, AM BACHWINKEL 1
Gottesdienst an jedem 3. Dienstag im
Monat um 15:30 Uhr (Sutor)
3. November (!) ökum. Gedenken der
Verstorbenen

Unsere Hauptamtlichen



In unserer Kirche werden die Hauptamtlichen immer weniger. Spürbar wird es besonders dann, wenn Stellen nicht besetzt werden können oder jemand krank wird. Im Dekanat vertreten zwei Erdinger Kollegen in Taufkirchen und Dörfen, der Poinger(!) Pfarrer vertritt Moosburg(!), der Neufahrner Pfarrer macht die Arbeit für zwei, in Freising teilen sich unsere zwei Pfarrerrinnen zusätzlich die vakante Geschäftsführung für Pfarramt und Kita, und die Bestattungen für Moosburg und Wartenberg teilt sich die gesamte Pfarrerschaft solidarisch. Auch Religionspädagoginnen und -pädagogen, Diakoninnen und Diakone sind längst dekanatsweit vernetzt.

Jetzt steht die Umsetzung einer EU-Regelung zum Arbeitsschutz an: die Arbeitszeit von Pfarrerrinnen und Pfarrern soll beschränkt werden, auf etwa 42 Wochenstunden. Wo bei schon die bisherigen 48 Wochenstunden nicht wirklich realistisch waren.

An dieser Stelle möchte ich Sie gern ins Boot holen: Bitte seien Sie großzügig darin, dass keine Pfarrerin und kein Pfarrer mehr Ihnen und der Kirchengemeinde ganz „gehört“. Genauso alle andere hauptamtlichen Mitarbeitenden. Helfen wir einander, unterstützen wir

uns, teilen wir! Bitte seien Sie offen und wohlwollend, wenn sich Gottesdienstpläne, Veranstaltungen und hauptamtliche Präsenz anders gestalten als früher.

Die Arbeit ist leistbar, auch wenn die hauptamtlichen Schultern, die sie tragen, weniger werden. Unsere hauptamtlich Arbeitenden sind hochmotiviert und begegnen den Herausforderungen gemeinsam, wofür ich sehr dankbar bin. Ich denke, wir alle haben das Interesse, dass es so bleibt.

Wenn wir bei der Sicht auf die eigene Gemeinde zunehmend auch das Ganze, also das Dekanat und die anderen Gemeinden und Arbeitsfelder im Blick haben, Kräfte gut einteilen und Erwartungen realistisch ausrichten, dann werden wir einen guten Weg in die Zukunft finden.

Last but not least: Auch wenn sich der Blick gerne auf die Hauptamtlichen fokussiert – *Sie* sind Kirche. Dass wir so viele Ehrenamtliche haben, dafür bin ich dankbar. Sie, liebe Ehrenamtliche, spielen eine zunehmend wichtige Rolle. Es geht nur miteinander.

Ich zähle auf Sie! *Ihr Christian Weigl*

Von der „Regionalgemeinde“ oder Quo vadis, Kirche?

Die Ausgangslage: In etwa 10 Jahren werden wir um 40% weniger Mitglieder, Finanzen und Personal haben. Die bayerische Landeskirche ist sehr kleinteilig strukturiert. Die Hälfte der Kirchengemeinden hat weniger als 800 Mitglieder; bei uns im Dekanat haben 6 Gemeinden um die 2000, 2 Gemeinden um 1000, nur Erding und Freising noch über 5000 Mitglieder. Jede Gemeinde ist Körperschaft öffentlichen Rechts mit eigenem Personal, eigenen Immobilien und eigenen Pfarrstellen.

Ist das sinnvoll, wenn alles weniger wird und es gar keine Pfarrerrinnen und Pfarrer mehr gibt, die diese Pfarrstellen besetzen können?

Die einen sagen mit dem Landeskirchenrat: Nein. Lasst uns zusammenrücken. Wir brauchen für ein effektives Arbeiten größere Einheiten. Die Idee der „Regionalgemeinde“ ist entstanden (ein umstrittener Begriff), als Verbund von Gemeinden und Einrichtungen in einer bestimmten Region.

Die einzelnen Kirchengemeinden bleiben als Einheit erhalten. Die Stellen stehen der „Regionalgemeinde“ gemeinsam zur Verfügung. Im Team wird die anstehende Arbeit geteilt. In der Verwaltung und beim Personal könnte die „kleine Kirchengemeinde“ entlastet werden durch einen Regionalgemeinden-Kirchenvorstand und ein „Zentralpfarramt“.

Andere sagen: Grundsätzlich ok, aber bitte nicht in diesem Tempo, und nicht, ohne die Kirchengemeinden „mitzunehmen“. Es muss mehr Möglichkeit zur freien Erprobung geben und gerade zu Beginn viel weniger rechtliche und formale Vorgaben. Diese moderate Haltung vertritt auch das Dekanat Freising.

Es gibt auch die, die das Konzept grundsätzlich ablehnen. Auch sie haben ihre Gründe: Die Kirchengemeinde in Franken, die seit der Reformationszeit selbständig ist, soll in einer Regionalgemeinde aufgehen? Die Kirchengemeinde als Struktur- und Bezugs-

größe, die sich seit Jahrhunderten in der Evangelischen Kirche bewährt hat, soll in kurzer Zeit zugunsten einer künstlich geschaffenen „Regionalgemeinde“ vom Tisch sein?

Die Diskussion ist spannend, weil die Landsynode dazu entscheiden muss. In ihr sind ebenfalls alle Meinungen vertreten. Sie tritt Ende November zusammen – und dann wissen wir, wohin die Reise geht.

Für Freising gilt: Klar ist, dass wir zusammenrücken *müssen*. Wir werden Aufgaben anders wahrnehmen *müssen*, als nur auf die eine, eigene Kirchengemeinde bezogen. Welche Form mit welchen Konsequenzen dafür nötig ist – das ist noch offen. Der Dekanatsausschuss wird direkt auf Kirchenvorstände und Gemeinden zugehen, damit es gelingt, *gemeinsam* neue Wege zu gehen und Kirche im Raum des Dekanates für die Zukunft zu gestalten.

Dekan Christian Weigl



Dr. Benjamin Lange

Zeitansage am Reformationsfest „KI – und wo bleibt der Mensch?“

Unsere digitale Welt ist längst KI-Schauplatz, ob Smartphone, PC oder jede andere digital aufgesetzte Anwendung.

Künstliche Intelligenz verändert, was wir tun, denken und glauben sollen. Sie nimmt Entscheidungen ab, beschleunigt, vereinfacht. Und stellt zugleich Fragen, vor denen keine Technik schützt: Wer trägt Verantwortung? Werden wir überholt? Was bleibt sinnstiftend und menschlich, wenn fast alles automatisch geht? Eine Perspektive auf Maschinen, Menschen und das, was

zwischen ihnen nicht verhandelbar bleibt. „KI- und wo bleibt der Mensch“ ist das Motto des diesjährigen „Zeitansage“-Gottesdienst zum Reformationstag **am 31. Oktober 2026 um 19 Uhr in der Christi-Himmelfahrts-Kirche**. Die Kanzelrede hält **Dr. Benjamin Lange**. Er ist Assistant Research Professor der LMU und dem Munich Center for Machine Learning (MCML) für Ethik der KI und Technologie, für Grundfragen der normativen Ethik sowie für Organisations- und Wirtschaftsethik.

Herzliche Einladung!

Dekan Christian Weigl

Zeitansage

Lange Nacht der Demokratie am 2. Oktober 2026

Die Demokratie feiern – wir sind dabei!

Demokratie ist weit mehr als ein politisches System. Sie ist Gemeinschaft. Sie lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen, sich einbringen, zuhören und miteinander im Gespräch bleiben. Sie zeigt sich nicht nur bei Wahlen, sondern auch im Ehrenamt, in Vereinen, Schulen, Nachbarschaften und überall dort, wo Menschen ihr Zusammenleben aktiv gestalten.

Die Lange Nacht der Demokratie lädt dazu ein, Demokratie nicht nur zu diskutieren, sondern zu erleben. Unter der Federführung des Treffpunkt Ehrenamt der Stadt Freising engagieren sich über 50 Vereine, Organisationen, Religionsgemeinschaften und Schulen gemeinsam für dieses Ereignis. Sie machen die Freisinger Innenstadt in der Samstagsnacht zu einem Ort der Begegnung, des Austauschs und des Mitmachens.

Wir sind mit folgenden Angeboten dabei:

Unser Kreuz hat keine Haken – Aktion der Evang. Jugend im Dekanat Freising
18.30-23 Uhr, Untere Hauptstraße vor dem Bayerischen Hof



Religion und Demokratie – ein Gespräch am Lagerfeuer über Gott und die Welt, veranstaltet vom „Tisch der Religionen“.

Zu Gast: Franz Heil-

meier, stellv. Landrat und ehem. Hochschulseelsorger, 21-21.45 Uhr, Marienplatz
Gebet um Frieden mit Vertretern der evang., der kath. und der islam. Gemeinde, 21:45-22 Uhr, St. Georg

Demokratie: Die beste aller Staatsformen?
Gespräch der "Frauen im Dialog" am **Montag, 5.10.** von 9-11 Uhr, Gemeindehaus

Die St. Georg-Kirche ist die ganze Nacht geöffnet. Bitte beachten Sie auch das Angebot des kath. Kreisbildungswerkes **„Kirche und demokratische Strukturen“**, 18:30 Uhr, St.Georg-Haus.

Beachten Sie bitte das offizielle Programm, das bis zum Oktober vorliegt!

Und besuchen Sie uns! Gerade in einer Zeit, in der gesellschaftliche Debatten oft von Gegensätzen geprägt sind, schafft die Lange Nacht der Demokratie Räume für Austausch, neue Perspektiven und respektvolle Begegnungen.



v.l.n.r.: Pfarrer Sergiu Rusu, Rumänische Orthodoxe Gemeinde, Pastoralreferent Andreas Fußeder, Ömer Korkmaz, Vorstand Moscheegemeinde, Dekan Christian Weigl, Edmund Krockauer



Gottesdienst an Himmelfahrt



Gemeindefest an Himmelfahrt



Gottesdienst mal anders im Juni



Dekanatsgottesdienst in Fraunberg



Tauferinnerung im Juli



Taufe im EPI

Bilderbogen Mai - August 2026



Sommerfest im EPI



Einführung von Hans-Ulrich Staemmler



Schulgottesdienst Langenbach



Posaunenchor in der Haager Kirche



Gottesdienst im Grünen



Die Crew bei der Acheringer Wiese



Kleine Leute Gottesdienst



Paul-Gerhardt-Gottesdienst

KIRCHLICHE ALLGEMEINE SOZIALARBEIT (KASA)

Beratung und Hilfe in allen Notlagen
Tel.: 08161 40 29 8013
kasa@diakonie-freising.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

FOL – FACHSTELLE ZUR VERHINDERUNG VON OBDACHLOSIGKEIT IM LK FREISING

Tel.: 08161 40 29 80 14
oder 08161 40 29 80 15
fol@diakonie-freising.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

FIB – FLÜCHTLINGS- UND INTEGRATIONSBERATUNG

Tel.: 08161 40 29 80
fib@diakonie-freising.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

FRAUENHAUS FREISING

Tel.: 08161 9 12 12
frauenhaus@diakonie-freising.de
HilDa – Fachberatungs- und Interventionsstelle bei häuslicher und sexualisierter Gewalt
Max-Lehner-Str. 31, 2. Stock
Tel.: 08161 49 47 40
hilda@diakonie-freising.de

**VON MANN ZU MANN –
BERATUNG FÜR MÄNNER
IN TRENNUNGSSITUATIONEN**
Hartmut Dihm
(Familienrichter i.R.)
Tel.: 08161 40 29 80
Termine nach Vereinbarung

**MOBILER
WERKZEUGKOFFER**
Hilfe bei handwerklichen
Alltagsproblemen
Tel.: 08161 40 29 80

ZUSAMMEN HALT FINDEN
Beratung und Begleitung für Kinder
und Jugendliche und ihre Familien, in
denen ein Elternteil schwer erkrankt
oder verstorben ist.
Tel.: 08161 40 29 80

Vorständin: Josephine Gräfin von Brühl
Kuratorium 1. Vorsitzender:
Dekan Christian Weigl
Geschäftsführung: Philipp Blümle

Herbstsammlung der Diakonie Immer mehr Familien in Wohnungsnot

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Und ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf und ein Platz zum Schlafen. Eine Wohnung gibt Sicherheit. Sie ist die Grundlage für Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe. Besonders Kinder brauchen einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen.

In Bayern leben derzeit mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche ohne eigene Wohnung. Rund 12.000 Familien haben kein Zuhause mehr. Sie leben in sogenannter ordnungsrechtlicher Unterbringung in Notunterkünften und Wohnheimen.

Bei der Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2026 bitten wir deshalb um Ihre Unterstützung.

DIAKONISCHES WERK FREISING

Johannisstraße 6, 85354 Freising
Kontakt: 08161 40 29 80
E-Mail: verwaltung@diakonie-freising.de

Spendenkonto: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Freising
Freisinger Bank eG Volksbank-Raiffeisenbank
IBAN: DE 77 7016 9614 0002 5100 06
SWIFT/BIC: GENODEF1FSR



Neues aus der Kita

Vor zwei Jahren mussten wir aufgrund von Personalmangel die 4. Gruppe (Krippengruppe) in unserer Einrichtung schließen. Nun freuen wir uns, dass wir zum neuen Kitajahr die 4. Gruppe wieder eröffnen können! Die neue Gruppe werden wir nicht mehr als Krippengruppe, sondern als dritte integrative Kindergartengruppe in Betrieb nehmen. Das bedeutet:

Ab September 2026 hat unsere

Kindertagesstätte eine Gruppe für das Krippenalter und drei integrative Gruppen für den Kindergartenbereich.

Wir freuen uns auf eine spannende und freudige Zeit, wenn wieder alle Gruppenzimmer belebt sind.



Ausschuss "Umwelt und Bau" Unsere Acheringer Wiese

Unsere Gemeinde ist Eigentümerin einer 2,25 Hektar große Ackerbrache. Wo vor einem Jahr noch ein verunkrauteter Acker lag, wachsen heute Esparsette, Hornklee, Kornblumen und viele weitere heimische Wildkräuter. Die Fläche bietet Lebensraum für Feldhasen, Rebhühner, Feldlerchen, Wachteln und zahlreiche Insekten und ist zudem noch Futterfläche für die Kälberaufzucht.

Möglich wurde dieses Projekt durch das Zusammenspiel verschiedener Akteure:

Unsere Gemeinde als Flächen-eigentümerin, der Landschaftspflegeverband Freising als Pächter und ein engagierter Landwirt. Der LPV hat die Fläche im Rahmen eines geförderten Programmes zum Schutz von Rebhühnern für zehn Jahre gepachtet. Die Kälber von Landwirt Erich Kuffer lieben das kräuterhaltige Heu besonders.

Unsere Wiese wächst und gedeiht. Eine Wiese mit Wildkräutern und summenden Insekten ist ein wunderbarer Anblick zu allen Jahreszeiten. Über unsere Wiese fliegen die Lerchen auf Futtersuche für ihre Jungen – gegenüber und nebenan ist Monokultur mit Soja und Mais, da ist nicht viel los. Aber bei uns summt und brummt es überall. Vielleicht nistet bald auch ein Rebhuhn im niederen Gestrüpp, Hasen fühlen sich jedenfalls jetzt schon sehr wohl dort. Ein nicht ganz kleiner Beitrag, um die Artenvielfalt zu bewahren. Wir haben beim Betriebsausflug viele Informationen erhalten und planen im nächsten Frühjahr einen Gemeindeausflug dorthin. Wir sind dankbar über dieses gelungene Projekt.



Dr. Willi Weber

Nun hat er sich aus seinem Amt als Umweltbeauftragter der Gemeinde verabschiedet. Ein riesengroßes Dankeschön an ihn! Vergelt's Gott!

Wir sind eine "Grüner Gockel-Gemeinde". Das heißt, wir verpflichten uns, in unserem kirchlichen Handeln, bei unseren Planungen und Veranstaltungen, auf Umweltgerechtigkeit und Nachhaltigkeit zu achten.

Dr. Willi Weber hat unserer Gemeinde über eine lange Zeit hinweg seine Expertise und sein praktisches Geschick zur Verfügung gestellt. Wenn man ihn gebraucht hat, war er da.

Es kristallisiert sich ein Team in der Nachfolge heraus. Dafür suchen wir noch dringend Unterstützung. Sie haben ein Herz für die "grünen Fragen"? Bitte melden Sie sich im Pfarramt!





EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS CHRISTI HIMMELFAHRT ZUGANG SAARSTR. 2

FRAUEN IM DIALOG

Offener internationaler Frauen-
treff mit Kurs zum Deutschler-
nen. Kinder können mitgebracht
werden.

Jeden Montag 9-11 Uhr (nicht in
den Schulferien)

Jeweils Deutschkurs und vier-
zehntägig Themenvormittag.
Programm auf der Homepage
unter Aktive Gemeinde/Erwach-
sene/Frauen im Dialog

Kontakt und Information:
Birgitta Sutor, Tel.: 08161 3592
Jutta Marx, Tel.: 08161 62166

SPIELNACHMITTAG

Jeden 2. Dienstag im Monat
15-17 Uhr.

Begleitung: Gundi und Hans-
Georg Kürten

Kontakt: Pfarramt
Tel.: 08161 53570

GOSPELCHOR

Gemeinsame Probe mit der
Kantorei am Donnerstag

TRAUERCAFÉ

Bei Kaffee und Kuchen Menschen
treffen, die einen Angehörigen
verloren haben und darüber ins
Gespräch kommen.

Jeden 4. Mittwoch im Monat,
16-18 Uhr
Mit Ninja Flux, Sozialpädagogin,
Psychoonkologin
Mobil: 0160 84 26 932
und Dekan Christian Weigl
Tel. 08161 883 73 43

POSAUNENCHOR

Jeden Mittwoch 19:30 Uhr
Kontakt: posaunenchor.
freising@elkb.de

DONNERSTAG VON 3 BIS 5 - STAMMTISCH

Jeden 1. und 3. Donnerstag im
Monat (nicht in den Schulferien)
15-17 Uhr
Information bei Günter Wanck
Tel.: 08161 94189

KANTOREI

Jeden Donnerstag 20 Uhr
Kantorin Maria Heidecker
Mobil: 0160 925 585 48

JUGENDTREFF

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr in
den Jugendräumen

JUGENDAUSSCHUSS

Termine: werden jeweils in der
Sitzung vereinbart.
Kontakt: Steve Zimmerer
steve.zimmerer@elkb.de

TORAKREIS – 5 BÜCHER MOSE – INTERRELIGIÖS GELESEN

Samstag 15:30-18:30 Uhr
Termine: 17. Oktober,
21. November, 12. Dezember

(Anmeldung erbeten)
Kontakt: Dieter Wittmann,
Tel.: 08161 84473

KIRCHE KUNTERBUNT

Ökumenischer Nachmittag für
die ganze Familie
Samstag 15-18 Uhr
Termin: 21. November
Kontakt: Pia Hechtel,
Tel.: 08161 2349542

KREATIVER NACHMITTAG

für Erwachsene
Begleitung: Petra Sauer
Samstag 15:30-17:30 Uhr
Termine: 24. Oktober (Shadow-
box), 19. Dezember (Weih-
nachtskarte/ Geschenkanhänger)
Anmeldung im Pfarramt
Tel.: 08161 537570
pfarramt.freising@elkb.de

MÄNNERFRÜHSTÜCK

Samstag 9-11 Uhr
Termine: 3. Okt., 7. Nov.,
5. Dez.
Kontakt (**neu!**): Stefan Hotop
stefan.hotop@elkb.de
(Anmeldung erbeten)

OFFENE PAARGRUPPE

Samstag 9-15 Uhr
mit Mittagessen
Termin: 28. November
Leitung: Hedwig Klinkan und
Walter Schwab
Anmeldung:
walter.schwab@gmx.de



PAUL-GERHARDT-HAUS GENERAL-V-STEIN-STR. 22

ANONYME ALKOHOLIKER

Jeden Donnerstag und Freitag
20-21:30 Uhr.

Telefonkontakt: 089 555685

Jeden letzten Donnerstag im
Monat öffentliches Informations-
meeting.

AL-ANON-FAMILIENGRUPPE - ANGEHÖRIGE VON ALKOHOLKRANKEN

Einmal monatlich donnerstags
Tel.: 089 33081836

EPIPHANIAS-ZENTRUM KATHARINA-MAIR-STR. 19

KRABELGRUPPEN

Treffpunkt für Väter und Mütter
mit Babys und kleinen Kindern
Montag 9:30-11 Uhr
Larisa Kuralic
lokvinciclarisa@gmail.com
Mobil: 0176 43615633

Krabelgruppe für Zwillinge
Jeden 1. und 3. Mittwoch im
Monat 10-11:15 Uhr
Benita von Fritsch
benita@vonfritsch.de
Mobil: 0176 60938959

Spielgruppe
jeden 2. und 4. Donnerstag im
Monat
Benita von Fritsch
benita@vonfritsch.de
Mobil: 0176 60938959

MINI-MAXI SINGEN

Singen für Kinder und Eltern
Jeden Mittwoch (nicht in den
Ferien)
15:45-16:15 Uhr 0-3 Jahre
15:15-16:45 Uhr 3-5 Jahre
Kantorin Maria heidecker
Mobil: 0160 925 585 48

EPIPHANIAS-ENSEMBLE

Proben für Projekte nach Ab-
sprache
Kontakt: Fabian Ufer
kontakt@fabian-ufer.de

CAFÉ IM EPI

Jeden 3. Freitag im Monat
15:30-17:30 Uhr
Kontakt: Edith Müller
Tel.: 08161 84846
Ingrid Brummer
Mobil: 0179 45 33 529

OFFENE CHORPROBE

Modernes und Geistliches
Proben für Projekte nach Ab-
sprache
Chorleitung: Christine Dreesbach
christina.dreesbach@gmail.com

ANDERE ORTE

HAUSKREIS

„Wohnzimmer wechseln,
Gemeinschaft bleibt.“
Hauskreis – ein offener Kreis von
Menschen, die mitten im Leben
stehen
Donnerstags 14tägig,
20 Uhr
Ort und Organisation werden
jeweils abgesprochen
Kontakt: Katerina Girgenson
hauskreisfreising@gmail.com

WALDWANDELN

Ökumenisch unterwegs
Alle 6 Wochen im Wippenhauser
Forst
Treffpunkt: Eingang zum Wald an
der Straße Richtung Allershausen
(unweit Kreisverkehr, gegenüber
Tunneleinfahrt)
Sonntag um 18:30 Uhr
Termine unter [https://freising-
evangelisch.de/aktive-gemeinde/
erwachsene/waldwandeln](https://freising-evangelisch.de/aktive-gemeinde/erwachsene/waldwandeln)
Leitung: Heike Kozikowski und
Lisa Klein
Infos und Anmeldung:
elisaklein@t-online.de



Geburtstage, Taufen, Trauungen und Bestattungen finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs



Du bist mein – du gehörst zu mir

Wem fühlen Sie sich zugehörig?

Ihrer Familie, Ihrer Kirchengemeinde, Ihrem Sportverein, Ihrem Chor, Ihrem Stammtisch? Die Zugehörigkeit zeigen wir oft nach außen mit einheitlichen Trikots, mit T-Shirts oder Armbändern. Ein Zeichen: Ich gehör dazu.

Ich glaube, dass der Wunsch, wo richtig dazuzugehören, extrem wichtig geworden ist, weil sich so vieles um uns herum ständig verändert. Die Politik, die Wirtschaft, Beziehungen, Umstrukturierungen – was ist noch sicher? Worauf kann ich mich verlassen? Da braucht es Menschen, die ähnlich denken wie ich, die Halt geben.

„Du bist mein“. Wie schön, wenn ich diese Verbundenheit und Zugehörigkeit zu einem geliebten Menschen sagen kann. Wir gehören zusammen, uns bringt nichts auseinander. Ich bin immer wieder tief beeindruckt, wenn mir in Lebensgeschichten von so einer tiefen Verbundenheit über Jahrzehnte hinweg erzählt wird. Ich habe in meiner Berufszeit auch anderes erlebt – Ehen, die gerade geschlossen wurden und kurze Zeit darauf wieder in die Brüche gegangen sind. „Du bist mein“. Ein Geschenk, wenn so eine tiefe Verbundenheit zu einem Menschen bleibt. Ein Geschenk, wenn sie Krisen im Leben meistern kann.

„Du bist mein“. In der Regel kann ich mir die Zugehörigkeit aussuchen. Zu welchem Verein, zu welcher Musikgruppe will ich unbedingt gehören? Eine Zugehörigkeit ist für mich ganz wichtig, die mir einfach so gegeben ist: Die Familie. Ein Anker, auf den ich immer wieder zurückgreifen kann, in allen Lebensphasen, gerade dann, wenn anderes ins Wanken gerät.

Gott sagt uns solche Zugehörigkeit zu.

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“ (Jes. 43,1) Das ist mein Taufspruch. Und darin finde ich wieder, was für mich tragend ist: Ein Versprechen, das über alle Krisen und Veränderungen hinausgeht: Du bist mein. Ganz egal, was passiert. Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand. Er hält dich, er lässt dich nicht los, an keinem Tag deines Lebens. Auch wenn Beziehungen, wenn Bindungen nicht mehr tragen, die dir wichtig waren. Da ist eine stabile Hand, die immer ausgestreckt bleibt. So wie ich das mit meiner Familie erlebe, die immer da ist und Rückhalt gibt.

Zu diesem „Du bist mein“ von Gott gehört für mich auch die andere Seite: Ich will mein Ja dazu bewusst sagen. Ich will zu dir gehören, Gott. Nicht einfach nur, weil meine ganze Familie getauft ist und sich das eben so gehört. Ich will wie in meinem Tennisverein aktiv dazugehören und das auch nach außen zeigen.

Ich glaube, dass man die Verbundenheit zu Gott besonders darin erkennt, wie man mit anderen umgeht. Dazu muss ich kein Beffchen tragen, mir nicht das Kreuz oder den Fisch um den Hals hängen als Zeichen „Schau her, ich bin Christ!“ „Du bist mein“. Von dieser tiefen Zugehörigkeit will ich mich getragen wissen und versuchen, sie im Leben wirksam werden zu lassen. Eine Hand, die sich nicht zurückzieht, eine Hand, auf die Verlass ist. Du bist mein. Halt dich fest an mir. Ich bin da.

Wie schön, wenn wir das erleben – mit Gott und in der Gemeinde.

Ihre Pfarrerin Meye Hoesch de Orellana

30 | NAMEN & ANSCHRIFTEN

PFARRAMT

Martin-Luther-Str.10, 85354 Freising
Tel.: 08161 53 75 70
pfarramt.freising@elkb.de
Di: 9:30 - 12:30 Uhr
Do: 15 - 18 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns am besten per E-Mail. Über den Anrufbeantworter erhalten Sie jederzeit den Kontakt in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten.

Sekretariat: Conni Kaminski und Stefanie Hertrich

Hausmeister: Wilhelm Nicola
wilhelm.nicola@elkb.de
Mobil: 0151 109 588 93

Mesnerin: Gabriele Menke
gabriele.menke@elkb.de
Mobil: 0151 729 648 02

PFARRERINNEN UND PFARRER

N.N. (Vertretung im Team)
Geschäftsführung Gemeinde:
Meye Hoesch de Orellana
Geschäftsführung Kita:
Manuela Urbansky
Schwerpunkt Innenstadt, Südwesten
Freisings, Vötting und Hohenbachern,
Pulling, Achering

Pfarrerin Meye Hoesch de Orellana
Mobil: 0160 51 499 58
meye.hoeschdeorellana@elkb.de
Schwerpunkt Freising Neustift,
Norden, Nordosten Freisings, Haag,
Zolling

Pfarrerin Manuela Urbansky
Mobil: 0151 283 408 45
manuela.urbansky@elkb.de
Schwerpunkt: Lerchenfeld und Südosten
Freisings, Marzling, Langenbach,
Attaching

Dekan Christian Weigl
Tel.: 08161 883 73 43
christian.weigl@elkb.de
Schwerpunkt Altstadt

www.freising-evangelisch.de

www.hsg-freising.de

 Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Freising


KANTORIN

Maria Heidecker
Tel: 08161 53 75 79
Mobil: 0160 925 585 48
maria.heidecker@elkb.de

GEMEINDEREFERENTIN

Julia Rotter
julia.rotter@elkb.de
Tel.: 08161 53 75 77
Mobil: 0151 187 406 15

VERTRAUENSLEUTE DES KV

Lena Peller
Mobil: 0175 127 6767
lena.peller@elkb.de

Dr. Thomas Schickinger
Mobil: 0177 749 4194
thomas.schickinger@elkb.de

„AKTIV GEGEN MISSBRAUCH“ ANSPRECHPERSON

Diakonin Angela Senft.
ansprechperson.dekanat.freising@
elkb.de
Tel.: 08161 78 97 21
(bitte auf den Anrufbeantworter
sprechen, Rückruf erfolgt)

KIRCHEN

UND GEMEINDEHÄUSER

Christi-Himmelfahrts-Kirche
und Gemeindehaus
Saarstr. 2, 85354 Freising
Epiphanius-Zentrum
Katharina-Mair-Str. 19, 85356 FS
Paul-Gerhardt-Haus
General-von-Stein-Str. 22, 85356 FS
Hochschulgemeinde
Hohenbachernstraße 9, 85354 FS

EV. KINDERTAGESSTÄTTE

Katharina-Mair-Str. 17, 85356 FS
Leitung: Lisa Freitsmiedl
stellv. Leitung: Stefanie Reicheneder,
Sabine von Bechen
Tel.: 08161 88 52 88,
kita.freising@elkb.de
www.kita-freising.e-kita.de

DEKANAT FREISING

Martin-Luther-Str. 10, 85354 FS
Dekan Christian Weigl
Stellv. Dekan Michael Simonsen
Sekretariat: Margarete Forgber
Tel.: 08161 883 73 43
dekanat.freising@elkb.de
www.dekanat-freising.de

SCHULREFERAT DEKANAT

Martin-Luther-Str. 10, 85354 FS
Bettina Herrmann, Religionspäd. (FH)
Mobil: 0175 8222 028
bettina.herrmann@elkb.de

DEKANATSIJUGEND

Major-Braun-Weg 12, 85354 FS
www.ej-freising.com
Instagram: [ej_dekanat_freising](https://www.instagram.com/ej_dekanat_freising)

Diakonin Angela Senft
Tel.: 08161 78 97 20
ej.dekanat.freising@elkb.de
Kati Jindrich, Religionspädagogin
Tel.: 08161 78 97 22
kati.jindrich@elkb.de

KONTAKT ZUR DIAKONIE

auf Seite 24

UNSERE SPENDENKONTEN

Kirchgeld und Spenden bitte stets trennen, vielen Dank!

Bei Beträgen über 300 € bitte Anschrift angeben, damit eine Spendenbescheinigung zugeschickt werden kann.

Spendenkonto:

Freisinger Bank e.G.
Volksbank-Raiffeisenbank
IBAN: DE77 7016 9614 0002 5100 06
SWIFT/BIC: GENODEF1FSR

Kirchgeldkonto:

Sparkasse Freising
IBAN: DE76 7005 1003 0000 0015 94
SWIFT/BIC: BYLADEM1FSI

Bitte bei Überweisungen den Empfänger-
namen wie folgt eintragen:

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Freising**